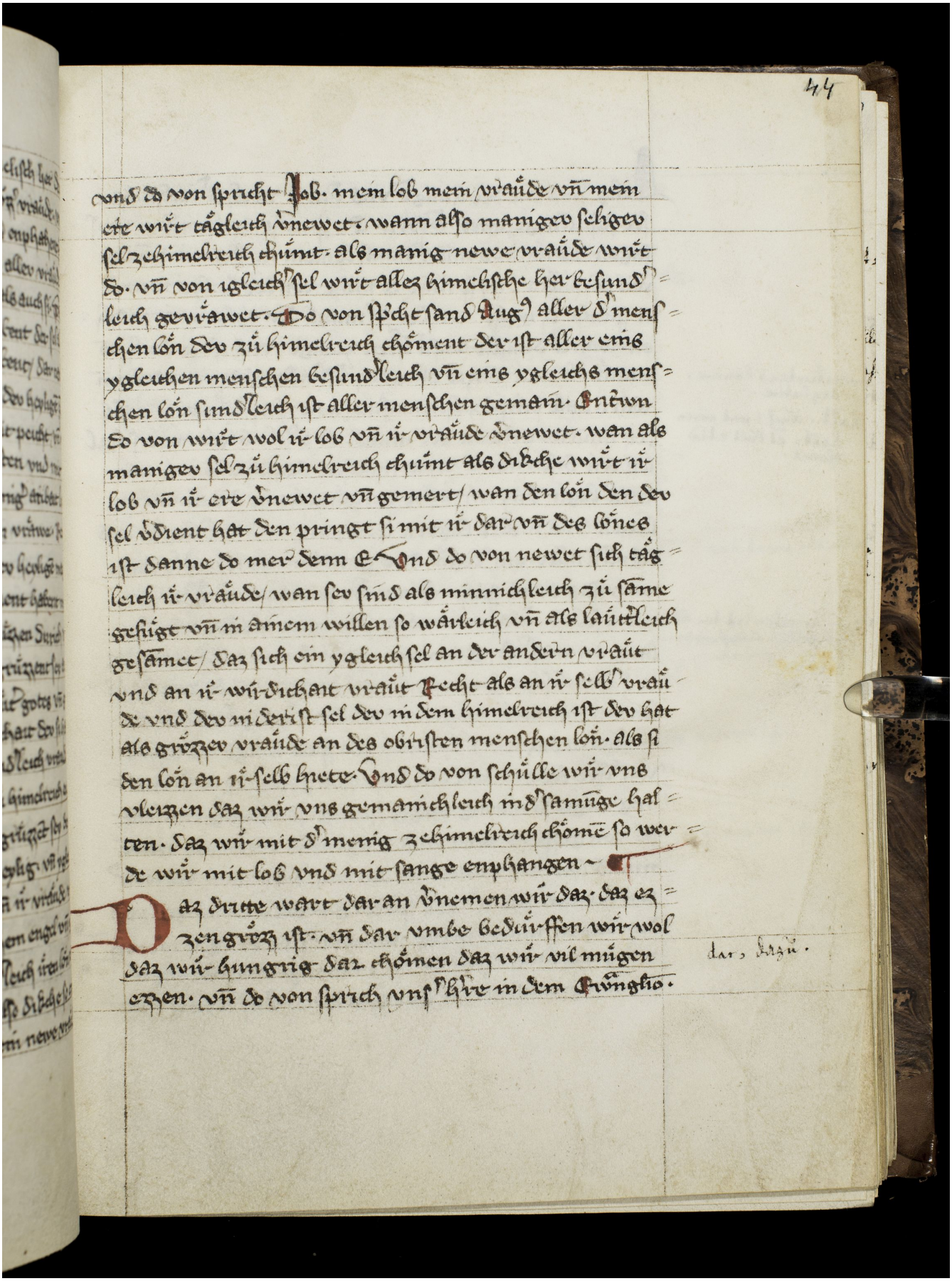
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1102
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



44

vnd do von spricht Job. mein lob mein vrawde vñ mein
ere wirt tagleich vnewet. wann also manigev selgev
zehimelreich chumt. als manig newe vrawde wirt
do. vñ von igleich sel wirt allez himelische her besund
leich gevrawet. Do von spicht sand Aug aller d menschen
lon dev zu himelreich choment der ist aller eins
ygleichen menschen besundleich vñ eins ygleichs mens=
chen lon sundleich ist aller menschen gemain. Entwn
do von wirt wol ir lob vñ ir vrawde vnewet. wan als
manigev sel zu himelreich chumt als dikche wirt ir
lob vñ ir ere vnewet vñ gemert/ wan den lon den dev
sel vdient hat den pringt si mit ir dar vñ des lones
ist danne do mer denn e. Vnd do von newet sich tag=
leich ir vrawde/ wan sev sind als minnichleich zu same
gefugt vñ in ainem willen so warleich vñ als lautleich
gesamet/ daz sich ein ygleich sel an der andern vrawt
vnd an ir wirdichant vrawt recht als an ir selb vraw
de vnd dev in der ist sel dev in dem himelreich ist dev hat
als grozzev vrawde an des obristen menschen lon. als si
den lon an ir selb hete. Vnd do von schulle wir vns
vleizen daz wir vns gemainchleich in d samunge hal=
ten. daz wir mit d menig zehimelreich chome so wer=
de wir mit lob vnd mit sange enphangen.

Daz dritte wart dar an vnemen wir daz. daz ez
zen grozz ist. vñ dar vmbe bedurffen wir wol
daz wir hungrig daz chomen daz wir vil mugen
ezzen. vñ do von sprich vns herre in dem Evangelio.

dar, dazu.